

# **Wenn Gott auf das Jahr 2012 zurückschaut...**

(Gedanken zum Jahresende)

## **Matthäus-Evangelium 5, 3-12**

**Schriftlesung: Matthäus-Evangelium 5, 1-12**

(Paralleltext: Lukas 6, 20-26)

### **Gliederung**

**I. ...FREUT ER SICH ÜBER MENSCHEN, DIE VOR  
GOTT ARM SIND**

**II. ...FREUT ER SICH ÜBER MENSCHEN, DIE  
TRAURIG SIND**

**III. ...FREUT ER SICH ÜBER MENSCHEN, DIE  
SANFTMÜTIG SIND**

**IV. ...FREUT ER SICH ÜBER MENSCHEN, DIE SICH  
NACH GERECHTIGKEIT SEHNEN**

**V. ...FREUT ER SICH ÜBER MENSCHEN, DIE  
BARMHERZIG SIND**

**VI. ...FREUT ER SICH ÜBER MENSCHEN, DIE REINE  
HERZEN HABEN**

**VII. ...FREUT ER SICH ÜBER MENSCHEN, DIE  
FRIEDEN STIFTEN**

## **VIII. ...FREUT ER SICH ÜBER MENSCHEN, DIE VERFOLGUNG ERLEIDEN**

## **IX. ...IST ER TRAUERIG ÜBER JEDE ART VON BOSHEIT UND UNGERECHTIGKEIT**

**Als Jesus die Menschenmenge sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, seine Jünger versammelten sich um ihn, und er begann sie zu lehren. Er sagte: »Glücklich zu preisen sind die, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Glücklich zu preisen sind die, die trauern; denn sie werden getröstet werden. Glücklich zu preisen sind die Sanftmütigen; denn sie werden die Erde als Besitz erhalten. Glücklich zu preisen sind die, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten; denn sie werden satt werden. Glücklich zu preisen sind die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Glücklich zu preisen sind die, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott sehen. Glücklich zu preisen sind die, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. Glücklich zu preisen sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. Glücklich zu preisen seid ihr, wenn man euch um meinetwillen beschimpft und verfolgt und euch zu Unrecht die schlimmsten Dinge nachsagt. Freut euch und jubelt! Denn im Himmel wartet eine grosse Belohnung auf euch. Genauso hat man ja vor euch schon die Propheten verfolgt.« Matthäus 5, 1-12.**

# Einleitung

Jetzt stehen wir am Ende des Jahres 2012. Es ist doch erstaunlich, wie schnell ein Jahr vorüber geht! Das Jahresende bietet sich an, dass wir uns Zeit nehmen und zurückblicken. Ich kann zurückschauen und überlegen, was mir gelungen ist und welches Ziel ich vielleicht nicht erreicht habe. Vermutlich gibt es bei jedem von uns Ereignisse und Erlebnisse, die positiv überraschten, aber auch solche die negativ überraschten.

In diesem Jahr hat mich Gott sehr positiv überrascht. Ich bin ihm sehr dankbar, für viele positive Entwicklungen in unserer Gemeinde.

Das finde ich sowieso eine ganz wichtige Perspektive, nicht nur zu überlegen, was mir gelungen ist und was schlecht ging, sondern zu schauen, was Gott in diesem Jahr in meinem Leben bewirkt hat.

Das ist nämlich das, was am Ende von Bedeutung ist. Was hat Gott in diesem Jahr in meinem Leben bewirkt? Bin ich durch seine Führungen reifer geworden? Habe ich Gott genug Raum in meinen täglichen Aufgaben gegeben? Gibt es noch etwas, das ich mit Gott in Ordnung bringen sollte? Für was will ich Gott von Herzen danken? Was will ich im neuen Jahr anders machen?

Es ist bestimmt sinnvoll, wenn Du Dich einmal hinsetzt und das alles auf einem Blatt Papier festhältst.

Schreibe alles ganz konkret auf, gib Dich nicht mit allgemeinen

Floskeln zufrieden wie: Gott hat viel Guten in diesem Jahr getan. Sag: Gott hat mir bei der letzten Prüfung sehr geholfen. In diesem Jahr hat er mir durch eine schmerzhaftige Zeit gezeigt, dass ich ihm voll vertrauen kann. Gott hat mir in diesem Jahr eine Sünde vergeben, die ich mir selber kaum vergeben kann usw. Wir müssen lernen, das, was Gott in unserem Leben tut, an ganz konkreten Erfahrungen festzumachen und Gott dann auch ganz konkret dafür danken.

Heute möchte ich einmal sehen, wie Gott auf ein Jahr zurückschauen könnte. Auf was Gott vielleicht schauen würde, wenn er auf das Jahr 2012 zurückblickt. Was ihn freuen würde und was ihn traurig macht.

Was Gott freut, das möchte ich heute anhand der Seligpreisungen aufzeigen. Sie stehen am Anfang der Bergpredigt, die beginnt so:

**X**

**„Als Jesus die Menschenmenge sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, seine Jünger versammelten sich um ihn, und er begann sie zu lehren.“ Matthäus 5, 1-2.**

Und Jesus begann mit den Seligpreisungen. Neun Mal beginnt jeder Gedankengang mit: selig sind. Deshalb spricht man von den Seligpreisungen. Die neueren Übersetzungen beginnen die Sätze mit dem für uns verständlicheren Worten: **Glücklich zu preisen sind...**

D.h. Glücklich schätzen oder Glücklich sein kann. Glücklich schätzen kann sich ein Mensch, weil das, was Jesus erwähnt Gott gefällt und mit Gottes grosszügiger Zuneigung belohnt wird.

Glücklich schätzen kann sich, wer arm vor Gott ist – warum kann er das? Weil ihm das Himmelreich sicher ist.

Es sind also Umstände über die sich Gott freut und die er belohnt. So wollen wir heute diese neun Seligpreisungen kurz ansehen und entdecken dabei, was Gott wichtig ist und über was er sich freut, wenn er auf das Jahr 2012 zurückschauen würde.

Ihr seht auf dem Leitfaden, wie viele Punkte heute angesprochen werden. Selbstverständlich werde ich bei den einzelnen Punkten das Wesentlichste hervorheben. Ich möchte Euch einige Gedankenanstöße mit auf den Weg geben, die uns hoffentlich ermutigen. Vielleicht nimmt der eine oder andere den Leitfaden als Vorlage für die Stille Zeit in den nächsten 9 Tagen. Jedenfalls lohnt es sich, die angegebenen Bibelstellen nachzulesen.

X

## I. ...freut er sich über Menschen, die vor Gott arm sind

Fangen wir mit der ersten Seligpreisung an. Wenn Gott auf das Jahr 2012 zurückschaut, freut er sich über die, die vor ihm arm sind.

X

**„Glücklich zu preisen sind die, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Matthäus 5, 3.**

Arm vor Gott sind Menschen, die wissen, dass sie ihr Leben nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Sie wissen, dass sie mit leeren Händen vor Gott stehen – eben arm. Sie sind nicht wie die Pharisäer, die meinten mit der Einhaltung der Gesetze könnten sie sich das Himmelreich verdienen.

Wenn Gott das Jahr 2012 überblickt, freut er sich über alle Menschen, die in ihrer Schwachheit zu ihm gekommen sind. Besonders wird er sich über die Menschen freuen, die in diesem Jahr erkannt haben, dass sie vor Gott schuldig sind und sie durch den Glauben an Jesus die Vergebung angenommen haben. Jesus sagte selbst einmal:

**X** „**Genauso wird im Himmel mehr Freude sein über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben umzukehren.**“ **Lukas 15, 7.**

Gott freut sich auch, wenn Du mit dem, was Du nicht geschafft hast zu ihm gekommen bist. Er freut sich, wenn Du Dich ihm in Deiner Hilflosigkeit anvertraut hast. In einem Psalm heisst es:

**X** „**Wenn sie verzweifelt sind und keinen Mut mehr haben, dann ist er ihnen nahe und hilft.**“ **Psalm 34, 19.**

Gott braucht keine Helden, sondern Menschen, die in ihrer Schwachheit ihm vertrauen. Das sind die Helden in Gottes Augen. Weil sich Gott über diese Menschen freut verspricht er:

**X** „**Ihnen gehört das Himmelreich.**“ **Matthäus 5, 3.**  
**Bibelstellen zum Nachschlagen: Jesaja 57, 15; Jesaja 61, 1; Psalm 34, 19; Lukas 15, 7.10; Jakobus 2, 5**

## **X** II. **...freut er sich über Menschen, die traurig sind**

Wenn Gott auf das Jahr 2012 zurückblickt, freut er sich über Menschen, die traurig sind.

**X**

**„Glücklich zu preisen sind die, die trauern; denn sie werden getröstet werden.“ Matthäus 5, 4.**

Traurig sein passt gar nicht in die heutige Vorstellung des Christseins. In unserer Gesellschaft ist Keep Smiling angesagt: Immer schön lächeln und happy sein. Doch wenn Gott das Jahr 2012 überschaut, sieht er die Menschen die Leid tragen. Die einen lieben Menschen verloren haben. Die weinen, weil sie immer noch keinen Partner fanden. Die weinen, weil sie sehen, wie Menschen sich dem Evangelium verschliessen. Oder Menschen die Weinen, weil ihre Kinder in ein anderes Land gezogen sind, um Jesus zu dienen usw.

Denn im Leben als Kinder Gottes kann uns manches sehr bedrücken. Paulus schrieb sogar einmal:

**X**

**„Ich war sehr bedrückt und niedergeschlagen und habe euch unter vielen Tränen geschrieben.“ 2. Korinther 2, 4.**

Christen sind glücklich und dankbar, aber sie sind nicht immer happy. Als sich Paulus von den verantwortlichen Christen von Ephesus in Milet in der Gewissheit verabschiedete, sie würden einander nie mehr sehen, weinten sie.

**X**

**„Danach brachen alle in lautes Weinen aus, fielen Paulus um den Hals und küssten ihn wieder und wieder.“ Apostelgeschichte 20, 37.**

Dieses Leben wird von mancher Traurigkeit begleitet. Doch Gott schaut nicht weg!

**X**

**„Sie werden getröstet werden.“ Matthäus 5, 4.**

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Jesaja 61, 2; Psalm 126, 5-6; Apostelgeschichte 20, 19.37; Apostelgeschichte 21, 13; 2. Korinther 2, 4; Römer 12, 15; Philipper 3, 18; Hebräer 5, 7; Offenbarung 7, 16-17; Offenbarung 21, 4;**

**X**

### **III. ...freut er sich über Menschen, die sanftmütig sind**

Wenn Gott dieses Jahr überblickt, freut er sich über die Menschen, die sanftmütig sind.

**X**

**„Glücklich zu preisen sind die Sanftmütigen; denn sie werden die Erde als Besitz erhalten.“ Matthäus 5, 5.**

Was mit dieser Sanftmut gemeint ist, wird im Psalm 37 schön beschrieben, dort heisst es:

**X**

**„Werde ruhig vor dem Herrn und warte gelassen auf sein Tun! Wenn Menschen, die Böses im Schilde führen, auch noch ständig Erfolg haben, reg dich nicht auf!“ Psalm 37, 7.**

Wer sanftmütig lebt, der lebt in einer gewissen Gelassenheit. Er ereifert sich nicht über alles, was in dieser Welt schief läuft. Ich denke Paulus bringt es auf den Punkt, was Sanftmut praktisch bedeutet, wenn er sagt:

**X**

**„Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege Böses mit Gutem.“ Römer 12, 21**

Gott freut sich über diese Menschen und er lässt sie nicht unbelohnt.

**X**

**„Sie werden die Erde als Besitz erhalten.“ Matthäus 5, 5.**



**Bibelstellen zum Nachschlagen: Sprüche 37, 7-11;  
Jesaja 60, 21; Matthäus 5, 38-42.44; Matthäus 11, 29;  
Römer 12, 14.21**

**X**

## **IV. ...freut er sich über Menschen, die sich nach Gerechtigkeit sehen**

Wenn Gott zurückschaut, freut er sich über die Menschen, die sich nach Gerechtigkeit sehen.

**X**

**„Glücklich zu preisen sind die, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten; denn sie werden satt werden.“ Matthäus 5, 6.**

Es sind Menschen, die unter all den Ungerechtigkeiten in dieser Welt leiden. Sie sehnen sich nach dem Tag, an dem Gott seine Gerechtigkeit für alle sichtbar machen wird. Gott wird sie nicht enttäuschen.

**X**

**„Sie werden satt werden.“ Matthäus 5, 6.**

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Jesaja 55, 1-2; Psalm 119, 123; Amos 8, 11; Lukas 18, 9-14; Johannes 6, 35; Offenbarung 7, 16; Offenbarung 21, 6**

**X**

## **V. ...freut er sich über Menschen, die barmherzig sind**

Wenn Gott das Jahr 2012 überblickt, freut er sich über Menschen, die barmherzig sind.

**X**

**„Glücklich zu preisen sind die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.“ Matthäus 5, 7.**

Gott selbst ist barmherzig. Wir verdanken unsere Rettung, seiner

Barmherzigkeit. Nun freut sich Gott, wenn wir mit anderen Menschen auch barmherzig sind. Wer barmherzig ist, der wird auch von Gott Barmherzigkeit erfahren. So wie es im „Unser Vater“ heisst:

**X** „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig wurden.“  
**Matthäus 6, 12.**

Gott freut sich dermassen, darüber, wenn wir barmherzig sind, dass Jesus verspricht:

**X** „Sie werden Erbarmen finden.“ **Matthäus 5, 7.**  
**Bibelstellen zum Nachschlagen: 3. Mose 19, 18; Psalm 41, 1-3; Sprüche 19, 17; Matthäus 6, 12; Matthäus 18, 33; Johannes 1, 16; Jakobus 2, 13**

## **X** VI. ...freut er sich über Menschen, die reine Herzen haben

Gott freut sich, wenn er auf das Jahr 2012 zurückblickt, über Menschen, die reine Herzen haben.

**X** „Glücklich zu preisen sind die, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott sehen.“ **Matthäus 5, 8.**

Mit reinem Herzen leben heisst, nichts im Leben dulden, das ich vor Gott verbergen müsste. Wenn Gott dieses Jahr überblickt, freut er sich besonders über all jene, die mit einer Sünde gebrochen haben und wieder ohne schlechtes Gewissen vor ihn treten können. Die Bibel spricht auch davon, dass wir im Licht leben. Im 1. Johannesbrief 1, 7 steht:

**X**

**„Wenn wir jedoch im Licht leben, so wie Gott im Licht ist, sind wir miteinander verbunden, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“ 1. Johannes 1, 7.**

Für Menschen, die mit einem reinen Herzen leben, macht Jesus ein grossartiges Versprechen:

**X**

**„Sie werden Gott sehen.“ Matthäus 5, 8.**

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Psalm 24, 3-4; 1. Timotheus 1, 5; 1. Johannes 1, 7; 3, 3**

**X**

## **VII. ...freut er sich über Menschen, die Frieden stiften**

Wenn Gott das Jahr 2012 überblickt, freut er sich über die Menschen, die Frieden stiften.

**X**

**„Glücklich zu preisen sind die, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.“ Matthäus 5, 9.**

Wir können in einem Konflikt Öl ins Feuer giessen und dazu beitragen, dass alles eskaliert oder wir können versuchen, die Parteien wieder zusammen zu bringen. Das wird nicht immer gelingen, aber wir sollten es versuchen. Paulus sagte sogar:

**X**

**„Wenn es möglich ist und soweit es an euch liegt, lebt mit allen Menschen in Frieden.“ Römer 12, 18.**

Schliesslich ist unser Gott ein Gott des Friedens. Deshalb wird uns Gott zur Belohnung, als seine rechtmässigen Kinder bezeichnen.

**X**

**„Sie werden Söhne Gottes genannt werden.“ Matthäus 5, 9.**

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Römer 12, 18; Römer 15, 33; Römer 16, 20; Hebräer 12, 14; 1. Johannes 3, 1-2; Epheser 2, 15; Jakobus 3, 18**

**X**

## **VIII. ...freut er sich über Menschen, die Verfolgung erleiden**

Gott freut sich über alle, die trotz Verfolgung ihm treu bleiben.

**X**

**„Glücklich zu preisen sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden“ Matthäus 5, 10.**

**X**

**„Glücklich zu preisen seid ihr, wenn man euch um meinetwillen beschimpft und verfolgt und euch zu Unrecht die schlimmsten Dinge nachsagt.“ Matthäus 5, 11.**

Das ist das Schicksal von Menschen, die Jesus lieben. Sie müssen immer wieder merken, dass sie nicht wirklich in diese Gesellschaft hineinpassen und von vielen Menschen verachtet oder mitleidig belächelt werden. Viele tausend Christen werden nicht nur belächelt, sondern verleumdet und verfolgt.

Viele Christen sitzen heute im Gefängnis, nur weil sie Jesus lieben und ihm treu sein wollen! Viele Christen sterben heute nur deshalb, weil sie Jesus nachfolgen!

Für diese Christen verspricht Jesus etwas ganz grossartiges:

**X**

**„Ihnen gehört das Himmelreich.“ Matthäus 5, 10.**

Und sie sollen die grossartige Belohnung vor Augen haben und sich im Leid daran freuen:

**X**

**„Freut euch und jubelt! Denn im Himmel wartet eine grosse Belohnung auf euch. Genauso hat man ja vor euch schon die Propheten verfolgt.“ Matthäus 5, 12.**

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 10, 22; Matthäus 23, 34.37; Lukas 6, 22; Johannes 15, 18-20; Johannes 16, 1-3; Apostelgeschichte 5, 41; 2. Timotheus 3, 12; 1. Petrus 4, 12-14; Hebräer 11, 33-38**

**X**

## **IX. ...ist er traurig über jede Art von Bosheit und Ungerechtigkeit**

Wenn Gott das Jahr 2012 überschaut, dann ist er über jede Art der Bosheit und Ungerechtigkeit traurig. Ich möchte dazu gar nicht viel sagen. Lassen wir Gott selbst durch sein Wort sprechen. Ich lesen einen Abschnitt aus den Sprüchen, Kapitle 6, Verse 12-19:

**X**

**„Nichtsnutzige, heimtückische Menschen laufen umher und verbreiten Lügen. Sie zwinkern mit den Augen, um andere zu täuschen, und geben Zeichen mit den Händen oder Füßen.“ Sprüche 6, 12-13.**

**X**

**„Ihr Herz ist falsch; immerzu schmieden sie böse Pläne und zetteln Streitereien an. Darum nehmen sie ein schreckliches Ende. Unerwartet wird das Verderben sie treffen und nichts wird es abwenden können.“ Sprüche 6, 14-15.**

**X**

**„Sechs Dinge verabscheut der Herr und das siebte kann er erst recht nicht ausstehen: Überhebliche Augen, eine lügnerische Zunge, Hände, die schuldlose Menschen töten.“ Sprüche 6, 16-17.**

**X**

**„Einen Kopf, der böse Pläne ausheckt, Füße, die auf verbrecherischen Wegen laufen. Einen Zeugen, der nicht die Wahrheit sagt, und einen Menschen, der Brüder gegeneinander aufhetzt.“ Sprüche 6, 18-19.**

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Sprüche 6, 12-19**

**X**

## Schlussgedanke

Wenn Gott auf das Jahr 2012 zurückblickt, interessieren ihn unsere Erfolge, Beförderungen, Lohnerhöhungen usw. nicht besonders.

Wenn Du in diesem Jahr keinen grossen Erfolg zu verbuchen hast, ist das nicht tragisch – wenigstens in Gottes Augen nicht.

Gott interessiert vor allem, das, was im Reich Gottes von Bedeutung ist. Paulus fasst das einmal folgendermassen zusammen:

**X**

**„Im Reich Gottes geht es nicht um Fragen des Essens und Trinkens, sondern um das, was der Heilige Geist bewirkt: Gerechtigkeit, Frieden und Freude.“ Römer 14, 17.**

Wenn wir wissen, was Gott freut, wenn er zurückschaut, wissen wir auch, an was er sich in Zukunft freuen wird.

Glücklich schätzen kann sich jeder, der Jesus treu geblieben bist.

**X**

**„Freut euch und jubelt! Denn im Himmel wartet eine grosse Belohnung auf euch.“ Matthäus 5, 12.**

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Römer 14, 17**